

„Wer das Ziel kennt, kann entscheiden. Wer entscheidet, findet Ruhe. Wer Ruhe findet, ist sicher. Wer sicher ist, kann überlegen. Wer überlegt, kann verbessern.“ (Konfuzius)

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Dass wir alle unsere schöne Gemeinde St. Pantaleon-Erla weiter gestalten und verbessern wollen, steht außer Frage. Wenn wir unsere Gemeinde allerdings nachhaltig und umfassend weiterentwickeln, sowie noch lebenswerter machen wollen, so ist es vonnöten, dass wir gemeinsam mit der Bevölkerung Meilensteine und Ziele definieren, in welche Richtung sich unsere Gemeinde in Zukunft entwickeln soll. Denn eine erfolgreiche und umfassende Gemeindefarbeit orientiert sich stets vor allem an den Bedürfnissen und Anliegen der GemeindegängerInnen. Daher haben wir uns für Gemeinde21 entschieden.



Gemeinde21, als Aktion der NÖ Landesregierung für nachhaltige Gemeindeentwicklung, steht hier als Schlagwort für eine zukunftsorientierte Gemeinde im 21. Jahrhundert um nachhaltige Strategien und Lösungen zu erarbeiten, welche über Generationen hinaus Bestand haben sollen. Im Zuge der Entstehung des vorliegenden Leitbildes wurden dabei nicht nur die Rahmenbedingungen festgehalten, sondern vor allem auch durchwegs motivierte Visionen und Ziele definiert: „St. Pantaleon-Erla ist die lebenswerteste Gemeinde in Europa!“.

Als Bürgermeister unserer wunderbaren Gemeinde bin ich davon überzeugt, dass wir mit den erarbeiteten und dargelegten Projektideen den definierten Zielen und Visionen näherkommen können. Sie sollen unsere Gemeinde wieder ein Stück lebenswerter machen. Jedenfalls stellt das Leitbild eine Handlungsanleitung, sowie ein Leitinstrument für die künftigen Entscheidungsprozesse dar.

Vielen Dank an alle, die sich aktiv in diesem Prozess der Leitbilderstellung eingebracht haben und an alle die sich noch an der Umsetzung der Projektideen mitbeteiligen. Jeder Beitrag ist eine Bereicherung zur Entstehung eines gemeinsamen Ganzen.



Roman Kosta
Bürgermeister



Gemeinsame Verantwortung für das Übermorgen.

Gemeindeentwicklung ist in vielen Bereichen zu einer Herausforderung geworden, sodass Nachhaltigkeit ein absolutes Gebot der Stunde ist. Nachhaltigkeit steht für Projekte und Maßnahmen die auch für unsere Enkel noch tragfähig sind – Fehlplanungen oder nur kurzfristig akzeptable Entscheidungen können wir uns nicht mehr leisten. Dabei sind vor allem die Gemeinden gefordert, denn sie planen, errichten und gestalten die wirtschaftliche, soziale sowie ökologische Infrastruktur, entscheiden gleichzeitig über die Politik vor Ort und sind auch in die Umsetzung von Strategien auf höheren Planungsebenen integriert. Nachhaltige Gemeindeentwicklung orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen und braucht breite Akzeptanz. Diese erreichen wir wiederum durch eine breite Basis, die am effektivsten durch Bürgerbeteiligung zu gewinnen ist. Auch hier kommt den Gemeinden ein hoher Stellenwert zu, denn sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Information und Mobilisierung der BürgerInnen. Gemeinde21 ist als niederösterreichische Form der Lokalen Agenda 21 dazu ein ideales Leitinstrument, das den Gemeinden Wege zeigt, ihre Bevölkerung ernst zu nehmen und ihr Verantwortung zu übertragen und gemeinsam die Gemeindeentwicklung zu steuern.

Ablauf der Leitbilderstellung

Im März 2021 erfolgte mit der Ausarbeitung des Kurzkonzeptes der erste Schritt. Dabei wurden erste Ideen und Überlegungen gesammelt und bildeten die Basis für die Aufnahme in die Landesaktion NÖ Gemeinde21. Noch im Frühjahr wurde das Kernteam gegründet, welches den Ablauf des Projektes steuert und für den organisatorischen Rahmen aller Veranstaltungen und Abläufe verantwortlich ist.

Mit Juli 2021 startete dann die Gemeinde die Leitbilderstellung mit einer umfangreichen BürgerInnenbefragung an der sich 255 Personen beteiligten und ihre Wünsche, Anregungen und Verbesserungsvorschläge einbrachten. Im September 2021 erfolgte im Rahmen einer Auftaktveranstaltung die Präsentation der Ergebnisse und eine Information für die Bevölkerung zur NÖ Gemeinde21 in St. Pantaleon-Erla. In zwei Zukunftswerkstätten im Oktober 2021 und im März



Das Kernteam der Gemeinde21 St. Pantaleon-Erla

2022 wurden die Vision und die Ziele für die weitere Gemeindeentwicklung und der Maßnahmenplan für die Umsetzung mit Beteiligung der Bevölkerung ausgearbeitet. Im Mai 2022 wurde die Ortskernabgrenzung mit fachlicher Unterstützung durch den Raumplaner erstellt und der Gesamtbericht - das Leitbild für unsere Gemeinde - fertiggestellt. Ende Juni 2022 erfolgte der Gemeinderatsbeschluss und die Einreichung des Leitbildes beim Land NÖ.

Unsere Vision und Ziele



St. Pantaleon-Erla ist die lebenswerteste Gemeinde Europas!



Für die Entwicklung einer Vision wird immer ein langfristiger Zeitraum angenommen, für die Umsetzung der Ziele und die dazu genannten Projekte wird der Zeitraum von 8-10 Jahren angepeilt. Dazwischen sind Evaluierungsschritte geplant. Wie ist der Stand der Umsetzung? Wo können oder müssen wir Korrekturen durchführen um unsere Ziele zu erreichen. Es ist ein Entwicklungsprozess, der Ausdauer und Geduld erfordert. Kurzfristige Projekterfolge sind wichtig für die Motivation aller Mitwirkenden, aber im Vordergrund steht die langfristige Erreichung der Ziele.



Wir entwickeln unseren Siedlungsraum flächensparend und behutsam weiter und aktivieren Leerstände im Ortszentrum. Wir schützen unsere Erholungsräume. Wir sind eine klimaneutrale Gemeinde und jeder Bürger ist sich seiner Verantwortung für die Umwelt bewusst.



Das Leben in der Gemeinde ist über alle Generationen und Bevölkerungsgruppen mit attraktiven Rahmenbedingungen möglich.



Wir bewahren eine lebendige Vereinskultur und unterstützen ehrenamtliche Tätigkeit durch materielle und immaterielle Leistungen. Ehrenamtliche Tätigkeiten werden mit einer modernen Infrastruktur im Vereinshaus ermöglicht.



Wir stellen bedarfsgerechte, CO2 neutrale Mobilitätsangebote in der Gemeinde zur Verfügung. Wir sind eine energieautarke Gemeinde. Der innerörtliche Verkehr und die Anbindung an den überregionalen ÖV werden mit einem E-Micro-ÖV abgewickelt. Wir können ohne eigenes Auto umliegende Gemeinden erreichen. Die Autonutzung wurde signifikant reduziert.



Wir schaffen Begegnungspunkte in den Ortsteilen. Die Bevölkerung nutzt die gut funktionierende Nahversorgung. Wir schaffen kulturelle Magnete mit regionaler Bedeutung.



Projekt und Ideen

Für die Diskussion der Ziele und der Projektideen wurden auf Grund der Breite der möglichen Themenfelder auf Basis der Befragung und in Abstimmung mit dem Kernteam 5 Schwerpunktthemen festgelegt, an denen sich in den nächsten Jahren die Entwicklung der Projekt orientiert. In der Folge sind nun alle Ideen aus dem Diskussionsprozess angeführt. Es wird sicher vorkommen, dass Ideen wieder verworfen werden, dafür können aber auch neue jederzeit noch eingebracht werden. Aus der Ideenliste wurden dann erste konkrete Projektgruppen für die Umsetzung begründet. In allen Projektgruppen ist es möglich mitzuwirken, die Beteiligung der Bevölkerung soll unbedingt weitergehen und Sie sind eingeladen sich bei den zuständigen Ansprechpersonen, bei der Gemeinde oder dem Leiter des Kernteams Karl Öfferlbauer zu melden. Sie erfahren dann die nächsten Termine zu den Treffen der Projektgruppen.

Themengruppen für die Leitbildentwicklung



Die Liste der Projektideen:

- ◆ Vernetzung der Jugend
- ◆ Vernetzung der Vereine
- ◆ Pfarrhöfe Erla und St. Pantaleon– Begegnungspunkt (niederschwelliger Zugang – freies Angebot)
- ◆ Begegnungspunkt Pyburg (Idee Unterführung neue Donaubrücke)
- ◆ Nahversorgung
- ◆ Begegnungszentren in den Ortsteilen
- ◆ Infrastruktur für aktive Mobilität - Fahrradständer vermehrt in der Gemeinde aufstellen,
- ◆ Ausbau Micro-öffentlicher Verkehr
- ◆ Calisthenics Park, Fitnessparcours, Generationenpark
- ◆ Zentrumsentwicklungsprojekt mit Arztpraxis, Cafe
- ◆ Kulturschwerpunkt Erla

Projekt	2022/23	2024	2025	2026
Landjugendgruppe gründen	■	■		
Jugendraum - Jugendtreff		■	■	
Lebensqualität im Garten	■	■	■	■
Verkehrsberuhigung Straßengestaltung	■	■	■	
Radwegenetz (Radbasisnetz Kleinregion)		■	■	■
Multivereinshaus mit kleinem Veranstaltungsraum	■	■	■	■
Musikhaus Erla – Oberschloß aktivieren	■	■		
Ausstellung Kleindenkmäler Erla	■			
Spielplatz Erla	■	■		
Visualisierung der römischen Geschichte				■
Calisthenics Park – Fitnessparcours	■	■	■	
Pfarrhof Erla	■	■	■	

- ◆ Gestaltung Siedlungsstraßen – Wasserversickerung
- ◆ betreubares Wohnen
- ◆ Junges Wohnen
- ◆ Bibliothek
- ◆ Adaptierung und Erweiterung Gemeindebauhof
- ◆ Räumlichkeiten Gemeindeamt
- ◆ Neubau/Umbau Kindergarten
- ◆ Topothek – digitales Fotoarchiv
- ◆ Archäologische Ausgrabungen Römercastell
- ◆ Bewusstseinsbildung Klimaschutz
- ◆ Erhalt und Schutz der Au (Naherholungsräume)
- ◆ Radwegverbindung Pyburg-St. Valentin
- ◆ Erweiterung Marterl Wanderwege (Dokumentation) auf St. Pantaleon
- ◆ Neuer Standort Müllsammelstelle Pyburg

Die aktuellen Projektgruppen

Projekt 1: Lebensqualität im Garten, Ansprechperson Josef Alkin

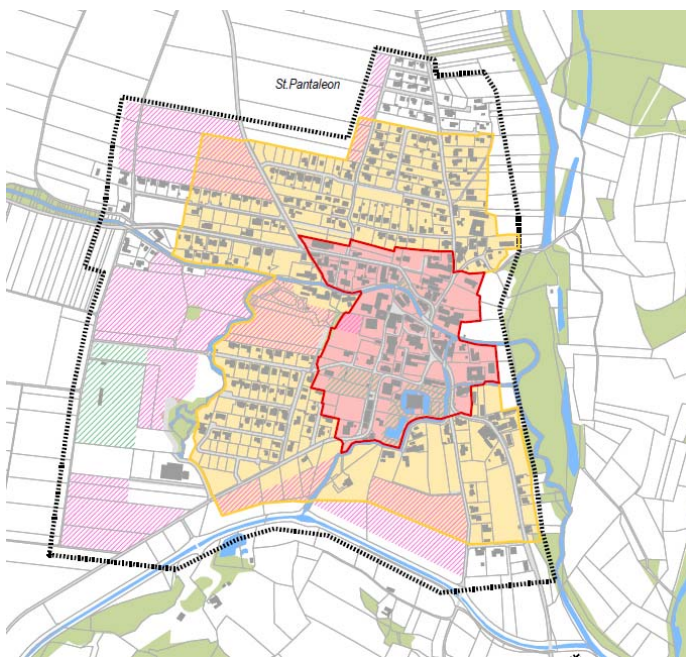
Projekt 2: Verkehrssicherheit – Straßengestaltung, Ansprechperson Karl Öfferlbauer

Projekt 3: Spielplatz Erla, Ansprechperson Roman Kosta

Projekt 4: Ausstellung Kleindenkmäler, Ansprechperson Karl Schwediauer, iV Roman Kosta

Die Ortskernabgrenzung

Die Nutzung von Leerständen und bereits gewidmeten Flächen für die Entwicklung der Orte und Städte ist ein Gebot der Stunde. Seitens der Europäischen Union, der Österreichischen Raumordnungskonferenz und des Landes NÖ gibt es nun eine Initiative zu Stärkung der Ortskerne. Im Sogenannten „Integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept“ (ISEK) sollen Ziele und konkrete Maßnahmen zur Belebung der Ortszentren entwickelt werden. Das Land NÖ setzt dies im Rahmen der Leitbilder in der NÖ Gemeinde21 und der NÖ Stadterneuerung um. Daher ist auch im Leitbild unserer Gemeinde als eines der ersten in ganz NÖ dieses ISEK enthalten. Die Ausweisung von Ortskernzonen soll den Fokus auf dieses Thema verstärken und öffentliche Investitionen innerhalb dieser Zone sollen besonders unterstützt werden. Ziel ist die Entwicklung der Gemeinde am Rand zu bremsen und die Innenentwicklung zu stärken. Durch eine Mischung aus Wohnen, Gewerbe, Handel und öffentlichen Einrichtungen soll ein attraktives Wohnumfeld entstehen oder erhalten werden. Für unsere Gemeinde wurde in den beiden Ortsteilen Erla und St. Pantaleon diese Abgrenzung vorgenommen.



Kontakt

Kernteamsprecher: Karl Öfferlbauer
 karl.oefflerbauer@aon.at
 0664 1226 399
 Prozessbegleitung: Paul Schachenhofer, NÖ.Regional
 paul.schachenhofer@noeregional.at
 0676 8859 1234

Herausgeber: Gemeinde St. Pantaleon-Erla,
 Bgm. Roman Kosta

